

REZ Leben und Sterben aus Sicht der Tiere

Beim Anblick eines neugeborenen Menschenkindes oder Tierbabys werden wir von dem Wunder der Schöpfung berührt, wir staunen, jubeln oder werden ganz still vor Ehrfurcht. Das Befassen mit dem anderen großen Tor im Leben, Sterben und Tod genannt, wird von vielen Menschen immer noch verdrängt, auch wenn es um ihre geliebten Tiergefährten geht. Doch dann ist der Zeitpunkt plötzlich da und damit oft auch die Rat- und Hilflosigkeit.

Für die Tiere ist Sterben „die Vollendung ihres Lebens“ und der bewusste Schritt in eine andere Seinsform, egal wie kurz oder lang ihr Leben gedauert hat. Keines der vielen Haustiere, mit denen Ingrid Rose Fröhling nach ihrer Vollendung Kontakt haben durfte, hat das je anders beschrieben. In diesem Buch geht die Autorin auf die Tiere ein, die ‚ihre‘ Menschen als Haustiere im Alltag begleiteten. Diejenigen die ein Menschenleben bereicherten, und für die ihre Halter die Verantwortung übernommen haben.

Alle Berichte in diesem Buch basieren auf Erfahrungen und Erkenntnissen, die Ingrid Rose Fröhling dank einer telepathischen Verständigung auf Herzesebene und ohne gesprochene Worte machen und gewinnen durfte. Die telepathische Tierkommunikation ist ein Segen. Es gibt so viele Missverständnisse im Zusammenleben mit Tieren – und Leid, das daraus hervorgeht. Dank der Tierkommunikation lassen sich diese Missverständnisse auflösen, die Nöte und Bedürfnisse können klar benannt und damit die Befindlichkeit und Lebensqualität unserer Tiergefährten wesentlich verbessert werden. Tierkommunikation gab es schon immer und in allen Kulturen. Tiere leben im Hier und Jetzt. Sie wissen sowohl um ihre irdische Vergangenheit und haben auch Einblicke in die irdische Zukunft, doch sie halten weder gedanklich noch emotional daran fest. Im Gegensatz zu uns Menschen haben sie kein Ego.

Je besser sich die menschlichen Gefährten, die Autorin verwendet diese Bezeichnung lieber als „Tierhalter“ – auf den Abschied einstimmen, desto leichter und entspannter kann der Übergang, die Vollendung des Lebens eines Tiergefährten werden. Dank der telepathischen Tierkommunikation können wir die Tiere schon einige Zeit vor ihrer Vollendung fragen, was sie ihren Menschen dazu sagen wollen, natürlich vor allem dann, wenn die Anzeichen ganz deutlich zu erkennen sind. Wie wir in dieser Zeit sinnvolle Hilfe und Begleitung geben können, anstatt in hilflosen Aktionismus zu fallen, wie wir Ruhe bewahren, eine besinnliche und feierliche Atmosphäre schaffen können für diesen bedeutsamen Augenblick, indem das geliebte Tier in die andere Welt hinüber geboren wird, darüber berichtet dieses Buch und möchte so viele Anregungen und Hilfestellung wie möglich geben.

Haustiere sind Familienmitglieder, sie haben ihren festen Platz. Der Tod eines Tieres ist für die meisten Menschen mindestens so gravierend wie der Tod eines menschlichen Familienmitglieds, zumal gerade bei älteren und alleinstehenden Menschen das Haustier die einzige emotionale Beziehungsmöglichkeit ist, oft sind Tiere auch Partnerersatz.

In unserer westlichen Gesellschaft werden Altwerden und Sterben vermehrt aus dem Familienleben ausgegrenzt, doch die Sicht der Tiere ist die höhere Warte.

„Wenn es auf irdisch körperlicher Ebene bzw. in irdisch körperlicher Form keine Weiterentwicklung mehr gibt, wenn der Körper, egal wie alt oder jung er ist, Begrenzung ist für das innere Wachstum, muss es einen Dimensionswechsel geben für neue Erfahrungen, für weiteres Wachstum. Also wird das zu enge oder alte müde abgewetzte Körperkleid abgelegt, und die Reise in die andere Dimension beginnt.“

Dieses Buch ist die Einladung bei all der Traurigkeit und dem Abschiedsschmerz über den Verlust eines geliebten Tiergefährten sich immer wieder zu erinnern: Es ist und war eine Geburt! Ihr geliebtes Tier wurde auf der anderen Seite in Licht und Liebe, mit Freude und Jubel empfangen und ist ganz in die Glückseligkeit eingegangen.

Mit einer Vorgeschichte von Amelia Kinkade, laut New York Times, die Nr. 1 der Tierkommunikation und Vorwörtern von Tierkommunikatorin Renate Dimter und Peter Freitag, einem liebgewonnenen Klientin der Autorin. Hier geht es um spirituelle Erkenntnisse und Einsichten, wie wir Menschen besser loslassen können und unsere Tiergefährten uns in die übergeordneten Zusammenhänge einweihen.

Ingrid Rose Fröhling

Feinfühlig und hellichtig von Kind an nutzt sie ihre medialen Fähigkeiten seit 2002 beruflich als Tierkommunikatorin. Sie bietet zudem Seminare an über Tierkommunikation, Bachblüten für Tiere, Mentale Heiltechniken, Potentialorientiertes Coaching für Tierhalter sowie begleitende Themen – vor Ort oder online, in Gruppen oder Einzelvermittlung an.



Die Autorin steht für Artikel, Interviews und Buchauszüge zur Verfügung. Digitales Bildmaterial senden wir auf Wunsch ebenfalls gerne zu. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit kollegialen Grüßen,
Anna Ulrich